

Wie bereiten Kreisleitungen ein Thema des Parteilehrjahres vor?

Zum Thema „Klassenstruktur und Klassenkampf in der DDR“

Das Parteilehrjahr wird nur dann seinen Zweck in der theoretischen Schulung und politischen Erziehung der Genossen voll erfüllen, wenn bei den einzelnen Themen gerade jene Fragen theoretisch untersucht und erklärt werden, die im Bereich der betreffenden Parteiorganisation im politischen Kampf vordringlich gelöst werden müssen. Das zu erreichen, hängt ganz ab von der Anleitung der Zirkel durch die Parteileitungen.

Von dieser Erkenntnis gingen die Stadtleitung Zwickau (Bezirk Karl-Marx-Stadt) und die Kreisleitung Strasburg (Bezirk Neubrandenburg) aus, als sie bereits vor einiger Zeit begannen, Vorbereitungen für die Behandlung des Themas „Die Klassenstruktur und der Klassenkampf in der Deutschen Demokratischen Republik“ zu treffen. Dieses Thema wird in den Zirkeln des Parteilehrjahrs demnächst behandelt werden. Die Sekretäre für Agitation und Propaganda, Genosse Strobel von der Stadtleitung Zwickau und Genosse Dupke von der Kreisleitung Strasburg, haben in Artikeln die Vorbereitung dieses Themas geschildert. Wir wollen die wichtigsten Gedanken aus diesen Artikeln hier zusammenfassen, um Anregungen für die Anleitung der Zirkel zu geben.

&

Genosse Strobel:

Nicht immer gelingt es den Genossen Zirkelleitern, den im zentralen Lese-material dargelegten Stoff mit den örtlichen Problemen im Bereich ihrer Parteiorganisation zu verbinden, d. h. solche Fragen in den Vordergrund zu stellen und zu diskutieren, die einer Klärung im Kreisgebiet bzw. in den einzelnen Parteiorganisationen bedürfen. Um die Führung im Parteilehrjahr zu verbessern, widmet sich das Büro der Stadtleitung besonders der Vorbereitung eines solch wichtigen Themas wie „Die Klassenstruktur und der Klassenkampf in der DDR“, das die Mehrheit unserer Mitglieder und Kandidaten demnächst im Zirkel studieren wird.

Das Büro der Stadtleitung beschloß, einige Kommissionen für die Vorbereitung von Materialien für dieses Thema einzusetzen. Diese Kommissionen haben folgende Fragen untersucht: Welche Unklarheiten gibt es über den Hauptfeind, den westdeutschen Imperialismus und Militarismus, gegen den auch der Hauptschlag des Klassenkampfes gerichtet werden muß? In diesem Zusammenhang wurde auch erforscht, gegen welche Erscheinungsformen der bürgerlichen Ideologie, gegen welche Argumente des Revisionismus und Opportunismus, die speziell unsere Lehre von den Klassen und vom Klassenkampf angreifen, wir besonders kämpfen müssen. Wieweit sind sich die Arbeiter der Rolle und Verantwortung ihrer Klasse als führende Kraft gegenüber den anderen Klassen und Schichten bewußt? Wie ist die Verbindung der Arbeiterklasse mit den Angehörigen der Intelligenz? Wie nehmen in Zwickau die einzelnen Klassen und Schichten bewußt am Aufbau des Sozialismus teil?

Wir erreichten dabei auch, daß die Parteileitungen ihre große Verantwortung für die propagandistische Arbeit und vor allem für die Anleitung der Zirkelleiter erkannten, denn sie hatten die Kommissionen zu unterstützen und